

POLYGLOTT

Freizeit in Berlin und Umgebung



- Sie suchen Anregungen für Freizeit oder Urlaub zu Hause?
- Sie planen ein Programm für Ihren Besuch?
- Sie möchten endlich mal wieder was mit der ganzen Familie unternehmen?
- Sie sind immer mal wieder eine Woche in der Gegend?
- Sie sind neu in der Stadt und kennen sich noch nicht überall aus?

Polyglott Freizeit in Berlin zeigt Ihnen die Stadt von ihren besten Seiten:

- Über 200 Tipps, wie Sie einen unvergesslichen aktiven Tag verbringen können.
- Alle mit ausführlicher praktischer Information, ungefähren Kosten und guten Adressen zum Essengehen.
- 30 Ausflüge mit detailgenauer Karte



ISBN-13: 978-3-493-60140-4
ISBN-10: 3-493-60140-9



9 783493 601404 € 9.95 [D]

Infos & mehr

www.polyglott.de

POLYGLOTT
Freizeit in
Berlin
und Umgebung

POLYGLOTT

Freizeit in Berlin und Umgebung

**BER
LINER
KURIER**

Der von hier

Unsere besten Tipps für

- Kultur und Events
- Kinder
- Sport
- Wellness
- Ausflüge
- Veranstaltungskalender



Empfohlen von
POLYGLOTT
2006

Safari im Ruppiner Land

Das Ruppiner Land einmal anders erleben! Nicht als Radfahrer oder Wanderer, sondern mit 17 Pferdestärken und vier großen Ballonreifen. Mit den ATVs (all terrain vehicles) geht es auf schmalen Wegen zu den schönsten Ecken und Winkeln.

- **Anfahrt:** A 24 bis Abfahrt Neuruppin-Süd und weiter auf der Landstraße bis Dierberg; oder B 96 bis Gransee und weiter Landstraße über die Dörfer bis Dierberg; alternativ schon ein Stück vor Gransee links abbiegen und über kleinen Straßen nach Westen bis Lindow und weiter nach Norden bis Dierberg.
- **Zeitplanung:** je nach Tour fünf bis zwölf Stunden (Fahrzeit ca. 2,5 Std.)
- **geeignet für:** aktive und naturbegeisterte Erwachsene, besonders beliebt sind die Safaris auch bei der Generation 50 plus und bei Menschen, die in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind.

Die ATVs

Mitten im Ruppiner Land, südlich von Rheinsberg, liegt das Örtchen **Dierberg**, wo Martin Blavius seit 2002 seine etwas anderen Ruppiner-Land-Safaris organisiert. Quads oder ATVs heißen die urigen, vierradangetriebe-

nen Gefährte, die für die unzugänglichen Bergregionen Japans entwickelt wurden und dann über die USA ihren Weg auch zu uns fanden. Jeder, der einen Führerschein besitzt, kann damit fahren, auch wenn die ersten Meter ein wenig Übung erfordern.

■ ATV-Tours

Schulzendorfer Str. 5 B, 16835 Rheinsberg, OT Dierberg, Tel. 03 39 33/71 47 1, mobil 01 72/9 23 77 69, www.atv-tours.de
■ **Öffnungszeiten:** Nur nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Für die Wochenenden von April bis Oktober sollte eine Vorlaufzeit von mindestens drei Monaten einkalkuliert werden. Für Wochentage ist meist eine kurzfristige Anmeldung möglich.

■ **Preise:** »Wälder und Seen«-Safari (2 Std.) Fahrer 50 €, Mitfahrer 21 €, »Erdferkel«-Safari (4 Std.) Fahrer 93 €, Mitfahrer 43 €, große Rheinsberg-Safari (5 Std.) Fahrer 115 €, Mitfahrer 54 €, große »Rheinsberg-Adventure-Safari« (9 Std.) Fahrer 159 €, Mitfahrer 69 €. Es besteht Helmpflicht; Helme, Schutzbrille etc. können vor Ort ausgeliehen werden. Ab zwei vermieteten Fahrzeugen werden die Touren durchgeführt.



Doch die bekommt man vor Beginn der eigentlichen Safari auf einem firmeneigenen Wiesengelände. Da wird in der Gruppe unter Anleitung so lange rumgekurvt, bis die Sache flutscht. In einen Geschwindigkeitsrausch verfällt dabei niemand, denn mehr als 25 km/h sind auf er Safari nicht drin. Schließlich steht das Naturerlebnis und nicht die Hatz auf vier Rädern im Vordergrund des Vergnügens. Anfangs gab es viel Skepsis wegen der Umweltverträglichkeit, doch die konnte schnell ausgeräumt werden. Sämtliche Strecken sind genehmigt und sogar mit der Naturschutzbehörde abgesprochen – geschützte Gebiete wie z. B. Feuchtbiotope werden verschont –, und es wird nur bei Tageslicht gefahren. Frühzeitiges Anmelden ist unbedingt erforderlich, denn es gibt keine



Safari im Ruppiner Land

standardisierte Touren zu festen Terminen; sowohl Zeitpunkt wie Streckenführung werden individuell abgesprochen. Dabei führen die Strecken ausschließlich über Naturwege und werden, um die Landschaft und die Anwohner zu schonen, niemals zu oft hintereinander befahren.

Die Erdferkel-Safari

Die beliebteste Route ist die vierstündige »Erdferkel-Safari« rund um Rheinsberg. Auf ihr erlebt man die ganze Vielfalt der schon von Theodor Fontane beschriebenen, eindrucksvollen Landschaft: eine Weile ganz flach, dann wieder etwas hügelig, dichte Wälder wechseln sich ab mit weiten, offenen Wiesen und Feldern und dazwischen immer wieder ver-

träumte Seen. Etwa jede Stunde wird Rast gemacht, mal am Waldrand mit toller Aussicht, mal an einem klaren See – die Gruppe bestimmt das Tempo, es soll Zeit zum Genießen und für Gespräche bleiben. Auf Wunsch ist auch der Besuch des Rheinsberger Schlosses (s. S. 237) möglich. Bei der Tour um Rheinsberg berührt man kleine, malerische Orte wie Köpernitz, das idyllische Zechlinenhütte mit zahlreichen Badestellen oder Zippelsförde mit seiner Naturschutzstation zwischen Gudelack- und Zermützelsee.

Die Tour endet wieder in Dierberg. Auf der Rückfahrt locken die zahlreichen Seen und Restaurants der Umgebung – häufig lässt sich beides gut miteinander verbinden.

Wo's was zu essen gibt

■ Pension und Restaurant Klosterblick

Am Wutzsee 53, 16835 Lindow,
Tel. 03 39 33/89 00,
www.klosterblick-lindow.de

Schönes Landgasthaus direkt am See, natürlich mit großer Terrasse. Innen gepflegte Gutshausatmosphäre. Die regional und saisonal geprägte Küche überzeugt. ○○

■ Boltenmühle Hotel & Restaurant

16818 Gühlen-Glienicke,
Tel. 03 39 29/7 05 00,
www.boltenmuehle.de

Das beliebte Ausflugslokal am Tornowsee in rustikaler Fachwerktopik tischt gleich in zwei Restaurants tüchtig auf. Durch das untere plätschert gar der Binenbach. ○○

■ Am Alten Rhin

Friedrich-Engels-Str 12, 16827 Alt-Ruppiner, Tel. 0 33 91/7 65, www.hotel-am-alten-rhin.de

Schönes, im ländlich-elegantem Stil gehaltenes Hotel und Restaurant. Der Küchenchef zeigt sich bei seinen märkischen und internationalen Spezialitäten durchaus kreativ. ○○